

# Zwei Bildhauer treffen auf einen Fotografen

**In der kommenden Ausstellung in der Galerie im Gluri-Suter-Huus begegnen zwei Eisenbildhauer einem Fotografen.**

Vincenzo Baviera ist auch in der Region um Wettingen kein Unbekannter. Sein Werk «Flussobservatorium» an der Holzbrücke in Baden wurde von der Kulturwegstiftung angekauft und nimmt die bestehende historische Architektur auf. Durch eine Formenspiegelung der halbrunden Fenster werden diese zu symbolischen «Augen der Brücke». Das Spiel mit der Architektur ist typisch für Vincenzo Baviera. Ursprünglich ausgebildeter Architekt, spielt in seinen Werken das Verhältnis, das Mass der Formen zum Menschen eine tragende Rolle. Seine Skulpturen brauchen den Menschen: Sie müssen jeweils bespielt, begangen, vom Besucher zum Klingen gebracht werden.

**IN DER GALERIE IM GLURI-SUTER-HUUS** wird die begehbare Skulptur Vincenzo Bavieras «Auglandschaft» zusammen mit den Bildern des aus Offenbach stammenden Foto-



**Bild aus der Fotoserie «Hotel Adria»** von Hartmut Wirks.

Foto: zVg

grafen Hartmut Wirks gezeigt. Dessen Aufnahmen drehen sich auch um den menschlichen Raum, zeigen aber jeweils brutale Spuren der Veränderung. In der Fotoserie

«Hotel Adria» zeigt er Einschüsse und Durchschüsse von Geschossen, die aus dem Balkankrieg stammen. Eine freigewordene Öffnung zeigt eine postkartengleiche Sicht

auf eine friedliche Bucht, in der Segelboote geankert haben, ein Gegensatz, der grotesker nicht sein könnte.

**BEIM BILDHAUER HEINZ NIEDERER** dreht sich vieles um das Material Stahl selbst. Eine besondere Faszination übt auf Heinz Niederer beim Stahl der Prozess des Erkalten aus. Im viskosen Zustand kann der Stahl geschmiedet, gebogen oder wie ein Teig geknetet oder zerrissen werden. Was leicht tönt, verlangt aber enorme Kräfte. Heinz Niederer setzt beispielsweise für die Herstellung seiner Werke riesige Hydraulikpressen ein. Nach dem Erkalten wirkt der Stahl oft organisch, erinnert bisweilen sogar an Fundstücke aus Holz oder Stein. Die Oberfläche des Materials bekommt durch die Arbeit von Heinz Niederer eine überraschende, fast archaisch anmutende Sinnlichkeit.

**Galerie im Gluri-Suter-Huus, Bifangstrasse 1, 6. Juni–4. Juli. Vernissage, Sonntag, 6. Juni, 11 Uhr. Einführung: Peter Zeindler, Schriftsteller; Musik: Boris Previsic, Matthias Arter. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag, 15–18 Uhr, Sonntag, 11–17 Uhr. Führung: Sonntag, 13. Juni, 11 Uhr.**